



Heimatblätter

für die Stadt Höxter und das Corbeyrer Land

EINE BLATTERFOLGE ÜBER HEIMISCHE KULTUR
IN GESCHICHTE UND GEGENWART

Erscheint monatlich

Einzelpreis 0,10 DM

Nr. 3

März 1953

Wozu Heimatmuseum?

Im Sommer 1948 begann der Heimat- und Verkehrsverein der Stadt Höxter in Schloß Corvey mit dem Aufbau eines Heimatmuseums, das heute bereits in einer ganzen Flucht von Zimmern einen wesentlichen Teil der Schloßführung darstellt. — Besonders von der Jugend, die groß geworden ist in einem Zeitalter der Zerstörung und der Umwertung aller Werte, wird heute häufig die Frage nach der Berechtigung und den Aufgaben eines Heimatmuseums aufgeworfen. Wird diese Frage nach der Beichtigung auch noch gestellt, so kann sie ein Urteil enthalten.

Ein Museum soll keine Klamottensammlung und keine tote Schau sein! Sondern es soll durch die Verständlichkeit der dargebotenen Gegenstände zunächst die Anteilnahme der Bevölkerung wecken. Eine ermüdende Anhäufung lebloser Dinge der Vergangenheit, der Kunst, der Wissenschaft und Technik stellt noch kein Museum in kulturellem Sinne dar. Es darf nur eine Sammlung sein, in der die Heimat vielseitige Fragen an die Besucher stellt, auf die auch Antwort gegeben wird. Zahl und Interesse der Besucher werden um so größer sein, je mehr diese Sammlungen dem Beschauer verständlich werden und zu Fragen veranlassen. Die stummen Dinge müssen dem Museumsfreund so nahe gebracht werden, daß sie für ihn zu leben beginnen, ihm eine Zeitepoche verkörpern oder Probleme erörtern, die ihn gefangen nehmen. Die Aufgabe des Museums setzt praktisch erst da ein, wo die Ausstellung den Besucher in Frage und Antwort anzusprechen und, wenn auch in einer geringen Zahl von Dingen, lebendige Begriffe bei ihm zu erwecken vermag.

Welches Gebiet könnte ein Heimatmuseum nicht als Ausgangspunkt für seine Aufgabe wählen, um für die Heimat zu wirken? Dazu muß es im Mittelpunkt des Lebens stehen. Vielleicht ist unser Museum deshalb in Corvey, wo sich der stärkste Verkehr des Corveyrer Landes abspielt, doch an geeigneter Stelle untergebracht, wenn auch ursprünglich mehr der Raumnot gehorchend.

Die Aufgabe des Museums umschließt aber noch einen weiteren hohen ethischen Wert: es will und soll bewußt allen rein materiellen, geistlosen Neigungen unserer Zeit entgegenwirken, will uns die rechte Freude am Leben, an der Arbeit, an unserer Heimat vermitteln, soll Stunden der Feier, der Besinnlichkeit und nachhaltiger Liebe zur Heimat schenken. So schließt ein Heimatmuseum einen großen Kreis kultureller Pflichten in sich.

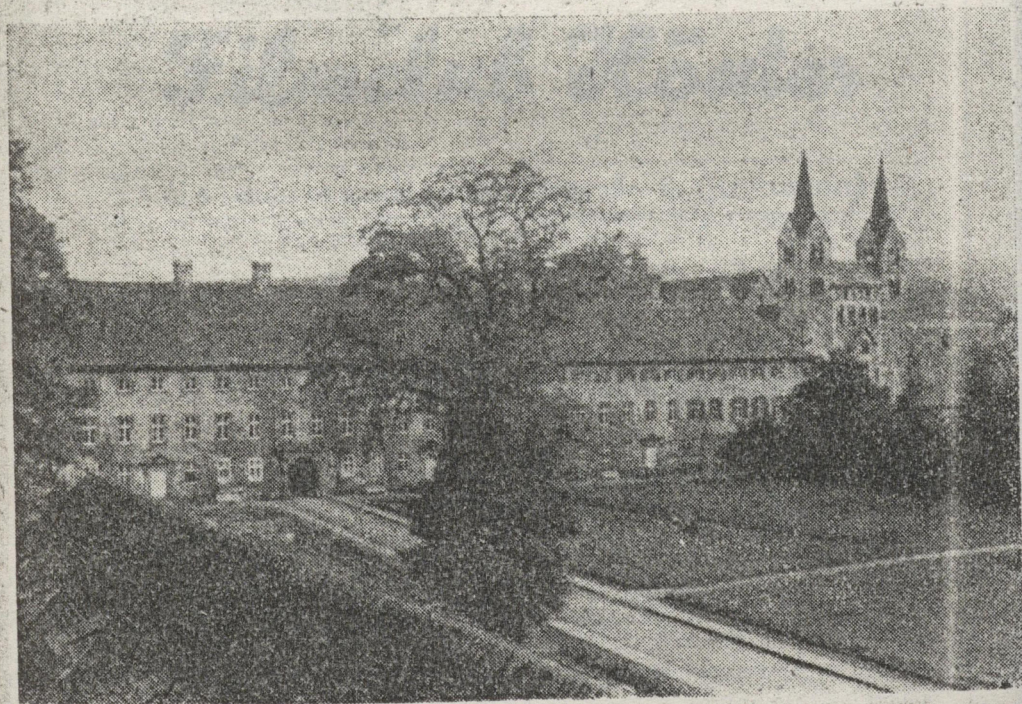
Dieser angedeutete Weg ist zwar in Corvey bewußt beschritten worden, denn um das Wissen um diese Aufgaben fehlt es nicht, aber er ist noch lange nicht zu Ende gegangen und auf einigen Gebieten eben erst begonnen worden. Es fehlt einfach an den erforderlichen Mitteln, die Dinge so auszubauen, daß sie uns z. B. einen

fertigen chronologischen Aufbau der Geschichte des Corveyer Landes oder eine übersichtliche Darstellung der wirtschaftlichen und biologischen Struktur der Landschaft geben könnten.

Das gesammelte Material ist zunächst in einigermaßen übersichtlichen Räumen zusammengefaßt, deren Etikettierungen etwas über ihren Inhalt aussagen: Höxter, Corvey, Raum für kirchliche Kunst, Dichtezimmer, Gold- und Silberschmiede, bäuerlicher Raum, naturwissenschaftlicher Raum, usw. Außerdem ist ein Raum für im Sommer wechselnde kleine Ausstellungen heimischer Künstler da, der — wie ja auch die alljährlichen Corveyer Kunstausstellungen — zur Intensivierung der Arbeit des Museums beitragen soll. — Darüber hinaus ist seit etwa einem Jahr begonnen worden, eine dem täglichen Publikum nicht regelmäßig zugängliche Arbeitssammlung anzulegen, die ganz besonders im Hinblick auf die Zukunft Schriften, Dokumente, Lichtbilder, Aufsätze und dergleichen aufnimmt, um unsere Heimat betreffende laufende Forschungen der Jetztzeit und Geschehnisse der jüngsten Vergangenheit in Wort und Bild festzuhalten.

Über allem steht noch groß und mahnend das Wort „im Aufbau“, und es müssen noch viele Steine zusammengetragen werden, um die Schauhau zu vervollständigen und zu beleben. Nur so kann sie auch uns etwas geben.

Fritz Sagebiel



Westfront des Schlosses Corvey.

An sämtliche Vereine und Veranstalter:

Die Heimatblätter bringen am Anfang eines jeden Monats eine „Kulturelle Vorschau“, in welcher die für das Leben einer Stadt wichtigen Veranstaltungen laufend bekannt gegeben werden (Konzerte, Vorträge, Sitzungen, Feste usw.). Die Ankündigung erfolgt kostenlos. Vereine und Veranstalter werden dringend gebeten, ihre Planungen rechtzeitig dem Kulturamt mitzuteilen, schon um unliebsame Überschneidungen zu vermeiden. Die Meldungen werden bis zum 20. des laufenden Monats für den kommenden erwartet.

Neuform - Reformhaus

für neuzeitliche Ernährung

Walter Fischer

Högter, Stummrigstraße 19 . Ruf 447

Ja nur einmal im Jahr ist

Karneval!

Alles hierfür finden Sie im

Huthaus **Stiewe** (am Rathaus)

Wolle und Handarbeiten

Filmclub Höxter

Geschäftsstelle: Marktstraße 8 (Kulturamt)

**Werden auch Sie
Mitglied!**

Herausgeber: Kulturamt der Stadt Höxter . Redaktion: Fr. Leipoldt

Anzeigen: K. Grochutski, sämtl. Höxter . Druck: Cors-Druck, Höxter

Kulturelle Vorschau März 1953

Montag 9. III.	Kammerchor der Volkshochschule: Jeden Montag 20—21.30 Uhr Übungssingen in der Mädchenrealschule. Wir studieren z. Zt. zwei neue Kantaten für Chor und Orchester. Neue Sänger und Sänginnen willkommen!
Mittwoch 11. III.	„ Das Eheproblem “, 4. Vortrag innerhalb der Volkshochschule im Städt. Festsaal, 20.15 Uhr von dem Psychiater Dr. med. Hau. Karten: 0.60 DM.
Donnerstag 12. III.	Dichterlesung: Heinr. Waggerl , 20.15 Uhr Städt. Festsaal, Konzert- und Vortragsverein
Sonnabend 14. III.	„ Die Amnestierten “, Reichspost 20 Uhr.
Sonntag 15. III.	Joh. Seb. Bach: Matthäus-Passion in der Stadthalle zu Holzminden. Gemeinschaftsfahrt dahin, ab Höxter 17.45 Uhr (Dechanei). Karten einschließlich Hin- und Rückfahrt zu 2.50, 3.50, 4.— und 5.— DM im Kulturamt.
15. — 16. III.	Kulturausschuß-Tagung der Ostvertriebenen
Mittwoch 18. III.	„ Das Eheproblem “, 5. (letzter) Vortrag von Rektor Rüther, Städt. Festsaal, 20.15 Uhr. Karten: 0.60 DM.
Freitag 20. III.	Letzte Vorlesung über „ Jazz “ von H.-J. Landmann, 20 Uhr in der Mädchenrealschule.
Sonntag 22. III.	Theaterring Höxter: „ Das heiße Herz “ (Patrick) 20 Uhr in der Reichspost.
Donnerstag 26. III.	Filmclub Höxter: „ Vater der Braut “, amerikan. Lustspiel mit Spencer Tracy. 20 Uhr, Central-Theater.
Sonntag 29. III.	Abendmusik in der Kilianikirche.
April Mittwoch 15. IV.	Sinfonie-Konzert (Konzert- und Vortragsverein)
Dienstag 21. IV.	Musikalische Veranstaltung des Blindenvereins Höxter im Städt. Festsaal.
Sonntag 26. IV.	Theaterring Höxter: Rollands „ Ein Spiel von Liebe u. Tod “
Mittwoch 29. IV.	Beginn der Vortragsreihe innerhalb der Volkshochschule: „ Rainer Maria Rilke “, Sinndeutung des menschlichen Lebens in seinen Werken durch Dr. phil. Gerh. Schinke.
Donnerstag 30. IV.	Filmclub Höxter: „ Orphée “, französischer Großfilm von J. Cocteau, 20 Uhr im Central-Theater mit anschließender Diskussion. Diskussionsredner: Dr. med. Hau.

Das Preisrätsel der „Heimatblätter“

hat sehr viele Kinder interessiert. Es gingen jedoch nur 15 richtige Lösungen ein. Am 26. Februar fand im Kulturamt im Beisein von Städtischen Beamten und 7 Kindern (jugendliche Leser der Städtischen Bücherei) die Auslosung der Gewinner statt.

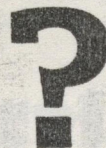
1. Preisträger: Lehmann, Hartmut, 10 Jahre alt, Hackelbreite 17
2. Preisträger: Müller, Hannelore, 12 Jahre alt, Goethestr. 4
3. Preisträger: Indruch, Manfred, 12 Jahre alt, Alumnat
4. Preisträger: Verholen, Helga, 11 Jahre alt, Stummrigestr. 36

Die richtigen Lösungen hießen: Driburg, Kiliani, Schelpe, Tilly, Holzweg, Kästner, Orchidee.

An sämtliche Vereine und Veranstalter:

Die Heimatblätter bringen am Anfang eines jeden Monats eine „Kulturelle Vorschau“, in welcher die für das Leben einer Stadt wichtigen Veranstaltungen laufend bekannt gegeben werden (Konzerte, Vorträge, Sitzungen, Feste usw.). Die Ankündigung erfolgt kostenlos. Vereine und Veranstalter werden dringend gebeten, ihre Planungen rechtzeitig dem Kulturamt mitzuteilen, schon um unliebsame Überschneidungen zu vermeiden. Die Meldungen werden bis zum 20. des laufenden Monats für den kommenden erwartet.

haben Sie schon das **Schlafzimmer** (afrik. Birnbaum)
für DM. 499.00 im Schaufenster des
Möbelhauses Jos. Bendig
Högter, Marktstraße gesehen



UNSER
" **Lesezirkel**



HÖXTER/WESER

Bahnhofstr. 15

Telefon 377

V. Kapczynski

seit 24 Jahren
die Fachwerkstatt für

Büromaschinen

An- und Verkauf

Leihmaschinen

Albaxerstr.8, Tel.919

Herausgeber: Kulturamt der Stadt Höxter . Redaktion: Fr. Leipoldt
Anzeigen: K. Grochutski, sämtl. Höxter . Druck: Cors-Druck, Höxter

Heimat- und Verkehrsverein der Stadt Hgter.

Unsere Wanderfahrten in diesem Jahre.

- Im März: Reise in den Raum um Brakel zur Märzbecherblüte.
Im April: Sollingwanderung.
Im Mai: Ottensteiner Höhe—Hameln—Stiftskirche Fischbeck—Hohenstein—
Rumbecker Forst—Schloß Barntrup.
Im Juni: Schloß Bevern—Amelungsborn—Eschershausen—Besuch eines Asphalt-
bergwerks—Hilskamm—Bodenwerder—Kemnade.
Im Juli: Warburger Börde—Diemeltal—Obermarsberg—Sinfeld—Egge.
Im August: Rinteln—Bad Eilsen—Bückeburg—Minden—Porta—Vlotho—Lipp-
Bergland.
Im September: Teutoburger Wald—Senne.
Im Oktober: Sollingfahrt.

Alle Tagesreisen sollen an Sonntagen sein, nur im August in der Ferienzeit wird für die Fahrt nach Bückeburg—Minden—Porta ein Wochentag gewählt werden.

Außer diesen großen Fahrten werden vom Mai bis August noch Halbtagsausflüge angesetzt.

Alle Veranstaltungen werden durch die Presse und durch Aushänge in den Buchhandlungen und im Städt. Verkehrsamt bekannt gegeben.

In den Buchhandlungen und im Städt. Verkehrsamt müssen auch die Fahrkarten im Vorverkauf gelöst werden.

Stadtbücherei

Marktstraße 8 (Kulturamt)

Ausleihezellen für Erwachsene:

Mittwoch und Sonnabend von 10 — 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 16 — 18 Uhr

Leihgebühr: 0.10 DM pro Buch je Woche

Einmalige Einschreibgebühr: 0.20 DM

Ausleihezellen für Jugendliche:

Dienstag und Donnerstag von 14 — 16 Uhr

(Jugendliche zahlen keine Leihgebühr!)

Das neu hergestellte alphabetische Bücherverzeichnis liegt für Jeden zur Einsicht aus.

Jugendhefte.

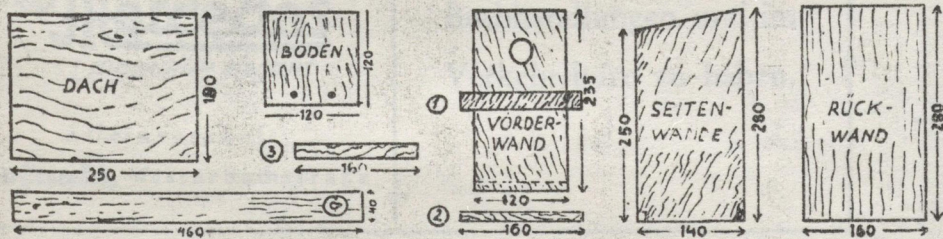
Lieber Heinz!

Jetzt ist es aber Zeit, daß Dich mein Brief erreicht. Sicher haben auch bei Euch die Vögel ihr Konzert begonnen. Hier ist der versprochene Plan zu einem Nistkasten für die kleinen Höhlenbrüter. Die kleinen Meisen brauchen nur ein Flugloch von 26 mm Durchmesser, für die Kohlmeisen magst Du das Loch 32 mm weit machen. Dann mußt Du aber auch mit Spatzenbesuch rechnen. Für Stare muß der Kasten entsprechend größer werden: Bodenfläche 140×140, Höhe des Kastens 280 mm. Das Flugloch für Stare soll 46—50 mm Durchmesser haben. Die Vorderwand unseres Kastens ist herauszunehmen, damit wir Hornissen, Hummeln und Spatzen leicht bekämpfen und den Kasten jährlich im Herbst gründlich reinigen können. Wie das Herausnehmen vor sich geht, siehst Du leicht. Der Kasten trägt unten vor dem Bodenbrett Leiste (2), oben unterm Dachvorsprung Leiste (3). An der Vorderwand ist Leiste (2) aufgenagelt. Nun schiebst Du das obere Ende der Vorderwand in den Kasten, drückst ihren Oberrand von innen gegen Leiste (3), ziehst zuerst ganz hoch und läßt dann den Falz am Unterrand der Vorderwand in die Spalte zwischen Leiste (2) und Boden einrasten. Und vergiß nicht, in den Boden zwei Abflußlöcher zu bohren.

Schreibe mir, wie alles geglückt ist!

Viel Freude!

Dein Fritz.



NISTKASTEN für HÖHLENBRÜTER
(MEISEN, BAUML., WENDEHALS, GARTENRÖT.)

Heimat- und Verkehrsverein der Stadt Höxter.

Seine Aufgaben unter Ausschließung politischer Bestrebungen sind:

Pflege des Heimatgedankens, Sammlung heimatlichen Kulturgutes, Durchführung von Kunstausstellungen, Betreuung des Heimatmuseums, Verschönerung des Stadtbildes und der Umgebung der Stadt, Naturschutz, Schaffung von Wanderwegen und Ruheplätzen, Veranstaltung von Wanderfahrten, Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, Förderung des Fremdenverkehrs u. a. m.

An diesen Aufgaben sind alle Einwohner von Höxter interessiert. Deswegen helfe und gebt uns Anregungen!

„Werdet Mitglied des Vereins!“

Der Jahresbeitrag beträgt nur 4.— DM. Das Geschäftszimmer befindet sich in der Marktstraße 8 (Verkehrsamt).



Alleinverkauf:

Tofaute, Westerbachstraße

Senden Sie die „Heimatblätter“ Ihren Freunden und Verwandten in nah und fern; sie sind in den Buchhandlungen und im Verkehrsbüro zu haben.

Filmclub Höxter

Geschäftsstelle: Marktstraße 8 (Kulturamt)

Werden auch Sie Mitglied!